

Produktname: Adenosin A1-R Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab06621**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	37kDa

Antigen-Informationen

Genname	ADORA1
Alternative Namen	ADORA1; Adenosine receptor A1
Gen-ID	134.0
SwissProt ID	P30542
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen ADORA1 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 277-326

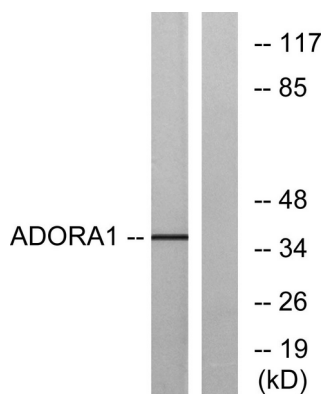
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein Adenosinrezeptor, der zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1 gehört. Es gibt drei Arten von Adenosinrezeptoren, die jeweils ein spezifisches Ligandenbindungsmuster und eine spezifische Gewebeverteilung aufweisen und gemeinsam eine Vielzahl physiologischer Funktionen regulieren. Die A1-Rezeptoren hemmen die Adenylylcyclase und spielen eine Rolle im Befruchtungsprozess. Tierstudien deuten zudem auf eine Beteiligung der A1-Rezeptoren an der Nierenfunktion und an der Alkoholvergiftung hin. Für dieses Gen wurden Transkriptvarianten mit alternativem Spleißen in der 5'-UTR gefunden. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: Rezeptor für Adenosin. Die Aktivität dieses Rezeptors wird durch G-Proteine vermittelt, die die Adenylylcyclase hemmen. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1.

Forschungsbereich

Wechselwirkung zwischen neuroaktivem Ligand und Rezeptor;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus MCF-7-Zellen unter Verwendung des ADORA1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.